Gemeinde Winnigstedt
I - Lie

Protokoll

über die

öffentliche Sitzung des Rates der Gemeinde Winnigstedt Nr. R Wi11/002

vom **03.03.2022**

Sitzungsort: 38170 Winnigstedt, Schützenhaus, Roklumer Straße 2

Sitzungsdauer: 19:00 Uhr bis 22:18 Uhr

Anwesend sind:

CDU-Fraktion
Carsten Bewig
Jacob Twelckmeyer

UI Winnigstedt
Julia Ackermann
Wilhelm Just

GfW
Jennifer Burtzlaff
Lothar Geffe
Mirco Mittag
Raphael Mühlegger
Michael Waßmann

Verwaltung
Rainer Apel
Tim Kaufeld

Vorsitz: Michael Waßmann

Es fehlen:

Gäste: 0

Besucher: 18

Pressevertreter: 0

Ergebnis der Sitzung:

Öffentlicher Teil

Zu Punkt 1.:	Eröffnung der Sitzung und Begrüßung

Herr Waßmann eröffnet um 19:00 die öffentliche Sitzung des Rates der Gemeinde Winnigstedt und begrüßt die Anwesenden.

Zu Punkt 2.:	Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit

Herr Waßmann stellt fest, dass zur Sitzung des Gemeinderates ordnungsgemäß eingeladen wurde. Es sind 8 Ratsmitglieder anwesend. Herr Just kommt etwas später.

Es folgen durch Herrn Waßmann ein paar Worte zum Konflikt zwischen Russland und der Ukraine, anschließend kommt es zu einer Gedenkminute. Außerdem wird auf Spendenmöglichkeiten hingewiesen.

Zu Punkt 3.:	Feststellung der Tagesordnung und der dazu vorliegenden Anträge

Herr Waßmann teilt mit, dass der Tagesordnungspunkt 12 „Bebauungsplan Roklumer Straße- Feuerwehr" als neuer TOP 9 behandelt wird. Alle nachfolgenden TOP verschieben sich entsprechend.

Die Tagesordnung gilt mit der vorstehenden Änderung als festgestellt.

Zu Punkt 4.:	Genehmigung der Niederschrift über die 1. Sitzung des Rates der Gemeinde Winnigstedt vom 04.11.2021

Herr Mittag bittet die Verwaltung darum, dass Abstimmungsergebnis zu TOP 7 zu vervollständigen, es fehlt eine Stimme.

Ohne weitere Wortbeiträge bittet Herr Waßmann um Abstimmung über die Genehmigung der Niederschrift der 1. Sitzung des Rates der Gemeinde Winnigstedt vom 04.11.2021.

Beschluss:

Die Niederschrift über die 1. Sitzung des Rates der Gemeinde Winnigstedt vom 10.11.2021 wird, vorbehaltlich der genannten Änderung, genehmigt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig beschlossen

Ja 8 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

Zu Punkt 5.:	Überplanmäßige- und außerplanmäßige Ausgaben

Es sind keine überplanmäßigen- oder außerplanmäßigen Ausgaben zu behandeln.

Zu Punkt 6.:	Spenden und Zuwendungen

Es sind keine Spenden oder Zuwendungen zu behandeln.

Zu Punkt 7.:	Bericht des Bürgermeisters über wichtige öffentliche Angelegenheiten

Herr Waßmann berichtet bzgl. des Ukraine-Krieges über Maßnahmenabstimmungen unter den Hauptverwaltungsbeamten zusammen mit dem Landkreis Wolfenbüttel.

Außerdem wird über den Projektstand des Schützenhauses berichtet, es wurden Anträge auf Fristverlängerungen gestellt. Das Amt für regionale Landesentwicklung bewilligt eine Fristverlängerung bis maximal 30.09.2022, bei Kostensteigerung müssten ggfs. Teilprojekte herausgenommen werden.
Die Arbeiten an der Fassade wurden durch die Samtgemeinde Elm-Asse ausgeschrieben. Eine zusätzliche Förderung könnte durch die Winnigstedt-Stiftung erfolgen.

Die Fördermittel für die Aushangkästen i.H.v. 153,40 € wurden ausgezahlt.

Desweiteren berichtet Herr Waßmann, dass das Änderungsverfahren für den Flächennutzungsplan alt Schöppenstedt (Windenergie Winnigstedt-Gevensleben und Vahlberg) abgeschlossen ist. Es können nun die immissionsschutzrechtlichen Anträge durch den Landkreis bearbeitet werden.

Herr Waßmann berichtet über den Ausbau der Ortsdurchfahrt an der Hauptstraße, hier könne der Zeitplan im Wesentlichen eingehalten werden. Die große Twete wird in KW 10 wieder für den Verkehr freigegeben werden.

Die Trinkwasserleitung im Klint befindet sich in der Sanierung, es wird von etwa 6 bis 7 Wochen Bauzeit ausgegangen. Unklar ist noch der Zeitpunkt der Sanierung im Friedhofsweg, hier steht die Klärung mit Purena noch aus.

Herr Waßmann berichtet, dass mit der Auftragsausschreibung und Vergabe der E-Ladesäulen demnächst begonnen wird.

Die Samtgemeinde Elm-Asse wurde mit einer Gehweg-Erneuerung am Bruchweg beauftragt, bislang hat es noch keine Rückmeldung gegeben

Außerdem wurde die Verwaltung beauftragt verschiedene Schäden an Gemeindestraßen (Wendeplatz Grandberg, Untere Straße, Klint und Schulstraße) zu untersuchen.

Aufgrund der Witterung beginnt sich das Denkmal vor der Apostelkirche aufzulösen, die Zuständigkeit ist in dieser Angelegenheit noch nicht geklärt.

Die Gemeinde Winnigstedt hat eine Rückzahlung überzahlter Gewerbesteuervorauszahlungen sowie verminderte Gewerbesteuerzahlungen in 2022 in Höhe von rd. 44.400 € zu dulden. Für 2023 vermindert sich der Ertrag um voraussichtlich 31.400 €.

Ein Auftrag für die Verlängerung des Straßenstummels bei Grundstück Lippoldes wurde an das Bauamt gestellt.

Es wird zur Zeit ein Projektplan für die neugegründete Netzgesellschaft des Landkreis zusammen mit den Mitgliedsgemeinden erstellt.

Herr Waßmann berichtet, es gäbe im Bezug bezüglich des ehem. Molkereigrundstücks in Matierzoll neue Gespräche, die Gemeinde wird die Vermarktungsbemühungen unterstützen.

Es folgen durch Herrn Waßmann dankende Worte an das anwesende Ehepaar Jürges, welches Ihre Tätigkeit als Bewirtschafter des Schützenhauses in Winnigstedt beendet haben. Es wird ein Präsentkorb überreicht. In diesem Zuge wird ebenfalls über die Nachfolgerin Frau Melanie Müller berichtet.

Zu Punkt 8.:	**Einwohnerfragestunde**

Herr Waßmann eröffnet die Einwohnerfragestunde.

Ein Bürger bemängelt den Volkstrauertag 2021 im Hinblick auf Organisation und Kommunikation. Herr Waßmann merkt an, dass jegliche Planung aufgrund der Corona-Pandemie schwierig gewesen sei, hinzu kommt dass Herr Waßmann, sowie die Stellvertreter zeitlich verhindert waren.

Herr Waßmann schließt die Einwohnerfragestunde.

Zu Punkt 9.:	**Bebauungsplan „Roklumer Straße – Feuerwehr", Gemeinde Winnigstedt; hier: Aufstellungsbeschluss**

RDS-Nr. Wi11/014

Herr Waßmann erläutert die Ratsdrucksache.
Der Rat der Samtgemeinde Elm-Asse habe beschlossen, unter anderem das Feuerwehrhaus in Winnigstedt zeitnah zu erneuern. Es sei eine Prioritätenreihenfolge festgelegt worden und das Feuerwehrhaus Winnigstedt als Investitionsvorhaben im Haushalt eingeplant. Herr Waßmann erläutert, der Bau eines neuen Feuerwehrhauses müsse planungsrechtlich zulässig sein. Als Standort hat sich die Samtgemeinde in Absprache mit der Gemeinde für eine Ackerfläche an der L622 Richtung Roklum entschieden.

Herr Bewig betont die Wichtigkeit der Feuerwehr und regt in diesem Zuge ein Grundstück von Familie Bosse als Standort des neuen Feuerwehrhauses an., auf welchem

sich aktuell zwei seit langem stillgelegte Hühnerställe befinden. Familie Bosse sagte zu, der Gemeinde das Bauland des rechten Hühnerstalles per Schenkung übertragen zu können. Dies würde den Vorteil bieten, dass mehr Ackerland erhalten werden könne.

Herr Waßmann erläutert, dass der Vorschlag bereits in der Vergangenheit von Bürgern der Gemeinde Winnigstedt unterbreitet worden ist. Die Abrisskosten der Hühnerställe seien in dieser Angelegenheit schwer zu kalkulieren. Laut der Samtgemeindeverwaltung sei dieses Grundstück als Standort eines neuen Feuerwehrhauses geeignet, allerdings würde die Samtgemeinde den Zeitverlust nicht eingehen wollen. Herr Waßmann betont außerdem, dass die Erreichbarkeit der Felder durch die Landwirte weiterhin gewährleistet sein muss. Schließlich sei die benachbarte, denkmalgeschützte Bauernsiedlung zu respektieren.

Herr Just würde gerne wissen, in wie weit der Bebauungsplan über den linken Hühnerstall hinaus erweiterbar ist. Herr Just weißt außerdem auf die Wichtigkeit hin, die Ansehnlichkeit der Gemeinde auch in Zukunft zu bewahren.

Herr Waßmann verdeutlicht die benötigte Fläche. Der Abriss beide Hühnerstellen würde nicht genug Fläche hergeben. Herr Waßmann geht auf die Wichtigkeit des Aufstellungsbeschlusses ein.

Herr Just regt an, die Erweiterung des Bebauungsplans bzgl. Flurstücks 36/2 zu beschließen und der Samtgemeinde Elm-Asse den Auftrag zu geben, die Planfläche um einige Meter in Richtung Osten zu verschieben.

Ohne weitere Wortbeiträge kommt es zur Abstimmung.

Beschluss:

1. ***Der Rat der Gemeinde Winnigstedt beschließt gemäß § 1 Abs. 3 und § 2 Abs. 1 des Baugesetzbuches (BauGB) die Aufstellung des Bebauungsplans "Roklumer Straße – Feuerwehr" für das in der Anlage mit gestrichelter schwarzen Linie umrahmte Gebiet.***

2. ***Die Kosten der Bauleitplanung in Höhe von geschätzt 10.000 € tragen die Gemeinde Winnigstedt und die Samtgemeinde Elm-Asse je zur Hälfte.***

3. ***Den Planungsauftrag erhält das Planungsbüro Dr. Schwerdt aus Braunschweig.***

Abstimmungsergebnis: einstimmig beschlossen

Ja 9 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

Zu Punkt 10.:	**Haushaltssatzung mit Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2022**

RDS-Nr. Wi11/012

Herr Apel erläutert die Haushaltssatzung mit Haushaltsplan der Gemeinde Winnigstedt für das Jahr 2022 ausführlich.

Insbesondere geht Herr Apel auf die Steuerquote i.H.v. 71% ein, diese sollte bei einer Gemeinde idealerweise bei mindestens 80% liegen.

Herr Bewig bittet Herr Apel dies zu erläutern.

Herr Apel verweist auf einige Mitgliedsgemeinden, welche eine Steuerquote i.H.v. 90% aufzuweisen vorzuweisen hätten. Er erläutert, dass Steuern die Haupteinnahmequelle einer Gemeinde darstellen würden, weshalb eine Verbesserung der Quote wünschenswert wäre.

Herr Waßmann verweist an dieser Stelle auch auf außegwöhnlich hohe, überfällige Aufwendungen und Investitionen in das Infrastrukturvermögen, welche die Gemeinde getätigt hätte. Dies mindere natürlich die Steuerquote, da die Steuern nicht beeinflusst würden.

Herr Apel führt mit der Erläuterung des Haushalts fort.

Herr Waßmann bedankt sich für die Darstellung des Haushalts 2022 und berichtet, ebenfalls bereits mit der Kommunalausfsicht schon über den Haushalt gesprochen zu haben, insbesondere über die anstehende Entwicklung infolge der Windenergie (Szeuereinnahmen, Akzeptanzzahlungen).

Herr Just würde gerne wissen, wie sich die Bauhofkosten i.H.v. 71.000€ zusammensetzen.

Herr Waßmann verspricht den Ratsmitgliedern eine Übersicht über die Bauhofkosten des Jahres 2021 zur Verfügung zu stellen. Diese sei noch nicht vollständig, er warte noch auf Zahlen von der Verwaltung.

Beschluss:

Die Haushaltssatzung mit Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2022 wird beschlossen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig beschlossen

Ja 9 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

Zu Punkt 11.:	Zielvereinbarung mit dem Land Niedersachsen

Herr Apel erläutert, dass die Samtgemeinde Elm-Asse eine Bedarfszuweisung i.H.v. ca. 4.8500.000 € erhält. Die Zielvereinbarung beinhaltet auf der Gegenseite das Voranschreiten der Erstellung von Jahresabschlüssen, eine Erhöhung der Realsteuern in 2023, sowie eine Erhöhung der Samtgemeindeumlage.

Herr Waßmann bedankt sich für die Erläuterung der Zielvereinbarung und zeigt sich erfreut über die Bedarfszuweisung. Er erläutert, dass die Steuererhöhungen keine gravierenden Folgen für die Bevölkerung haben werden.

Herr Mittag bittet Herr Apel, die Auswirkungen des neuen Grundsteuerreformgesetzes auf private Haushalte zu erläutern.

Herr Apel erläutert, dass im Jahr 2024 eine Grundsteuerreform in Kraft treten wird, welche beinhaltet, dass alle Grundstücke nach einem neuen System bewertet werden. Der Ertrag durch Grundsteuer A und B ist möglichst zu erhalten. Herr Apel geht davon aus, dass es insbesondere bei älteren Häusern zu einer Erhöhung kommen wird.

Herr Waßmann ergänzt, dass Grundsteuerreform u.a. dazu dient die Steuerlast gerecht zu verteilen.

Beschluss:

Der anliegenden Zielvereinbarung stimmt der Rat der Gemeinde Winnigstedt zu. Der Bürgermeister wird ermächtigt, die entsprechende Zielvereinbarung für die Gemeinde Winnigstedt abzuschließen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig beschlossen

Ja 9 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

Zu Punkt 12.:	Bebauungsplan „Windenergieanlagen Uehrder Berg III", zugl. Teilaufhebungen der Bebauungspläne „Windenergieanlagen Uehrder Berg mit ÖBV" und „Windenergieanlagen Uehrder Berg, 1. Änderung, mit ÖBV", Gemeinde Winnigstedt hier: Aufstellungsbeschluss

RDS Nr, Wi11/013

Herr Waßmann erläutert die Ratsdrucksache ausführlich. Auf der höchsten raumordnerischen Planungsebene des Landes wurden Windenergievorranggebiete definiert und bestehende Gebiete neu bewertet sowie ggf. erweitert., Ziel sei es hierbei, die Windenergieanlagen auf ein Vorranggebiet zu konzentrieren.

Herr Just würde gerne wissen, wie sich das das Raumordnungsprogramm im Bebauungsplan darstellt und bittet um eine Überlagerung der beiden Planzeichnungen.

Herr Waßmann entgegnet dies bereits nachgefragt zu haben, eine Antwort stünde jedoch noch aus.

Beschlussvorschlag:

1. ***Der Rat der Gemeinde Winnigstedt beschließt gemäß § 1 Abs. 3 und § 2 Abs. 1 des Baugesetzbuches (BauGB) die Aufstellung des Bebauungsplans "Windenergieanlagen Uehrder Berg III" für das in der Anlage 1 mit gestrichelter schwarzen Linie umrahmte Gebiet. Zugleich beschließt der Rat die im Planbereich gelegenen Bebauungspläne „Windenergieanlagen Uehrder Berg mit örtlicher Bauvorschrift" und „Windenergieanlagen Uehrder Berg, 1. Änderung, mit örtlicher Bauvorschrift" aufzuheben (Teilaufhebungen).***

2. ***Die Kosten der Bauleitplanung trägt die Landwind Projekt GmbH & Co. KG aus Gevensleben als Veranlasserin des Verfahrens im Rahmen eines städtebaulichen Vertrages.***

3. ***Den Planungsauftrag erhält das Planungsbüro Dr. Schwerdt aus Braunschweig.***

Abstimmungsergebnis: einstimmig beschlossen

Ja 9 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

Zu Punkt 13.:	**Neufassung der Satzung der Gemeinde Winnigstedt über die Gewährung von Aufwands-, Verdienstausfall- und Auslagenentschädigung**

RDS-Nr. Wi11/011

Herr Waßmann erläutert, dass es immer schwieriger sei, Bürgerinnen und Bürger zur Wahrnehmung eines Ehrenamtes zu motivieren. Auch geht er auf die zunehmende Komplexität der Ratsarbeit ein. Gem. NkomVG haben Ratsmitglieder einen Anspruch auf Entschädigung. Die Entschädigungskommission empfiehlt für Mitgliedsgemeinden von Samtgemeinden mit bis zu 20.000 Einwohnern eine durchschnittliche, monatliche Aufwandsentschädigung i.H.v. 105 €. Die genauen Empfehlungen ergeben sich aus der Ratsdrucksache.

Herr Twelckmeyer würde gerne wissen, in wie weit die Entschädigungen bzw. Verdienstausfälle in der Vergangenheit in Anspruch genommen wurden. Außerdem würde er gerne wissen, wie hoch die ursprünglichen Aufwendungen für ehrenamtliche Tätigkeit waren.

Herr Waßmann erklärt, dass die ursprünglichen Aufwendungen 1.750 € weniger betrugen als die neu vorgeschlagenen 10.380 €. Als Beispiel für Entschädigungen

nennt Herr Waßmann die Kinderbetreuung oder auch die Entschädigung von Verdienstausfällen aufgrund der Teilnahme an einer Ratssitzung, welche von der Gemeinde entschädigt werden würde.

Ohne weitere Wortbeiträge kommt es zur Abstimmung.

Beschluss:

Die in der Anlage angefügten Neufassung der Satzung über Verdienst-, Verdienstausfall-, und Auslagenersatz wird unter Berücksichtigung der sich in der Beratung ergebenen Änderungen beschlossen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig beschlossen

Ja 9 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

Zu Punkt 14.:	**Fortschreibung des Integrierten Entwicklungskonzeptes (IEK) der Samtgemeinde Elm-Asse**

RDS-Nr. Wi11/010

Herr Waßmann erläutert die Ratsdrucksache. Im Jahr 2015 wurde das integrierte Entwicklungskonzept der Samtgemeinde Elm-Asse mit Hilfe eines Planungsbüros zum ersten Mal entwickelt. Die Fortschreibung des integrierten Entwicklungskonzeptes der Samtgemeinde Elm-Asse wurde durch die Samtgemeindeverwaltung getätigt.

Herr Waßmann geht auf die einzelnen Maßnahmen für die Gemeinde Winnigstedt ein und bittet in diesem Zuge, auf Seite 36 die Trägerschaft der Turnhalle Winnigstedt auf „Samtgemeinde Elm-Asse" zu korrigieren.

Frau Ackermann fragt, wieso die Maßnahme am Sportplatz nicht als „Neubau" aufgeführt ist.

Herr Waßmann entgegnet, dass es sich um eine Sanierung, sowie gleichzeitig um Erweiterung handelt.

Herr Waßmann unterbreitet den Ratsmitgliedern die Möglichkeit, weitere Vorschläge für Maßnahmen zu nennen, welche in das integrierte Entwicklungskonzept eingearbeitet werden könnten.

Frau Ackermann fragt, ob es Sinn ergeben würde, das Neubaugebiet als Maßnahme mit aufzunehmen.

Herr Waßmann erläutert, dass die Möglichkeit einer Förderung in dieser Angelegenheit schwierig erscheinen würde. Förderfähig sein eher einzelne, bauliche Vorhaben innerhalb eines Baugebietes.

Beschluss:

Der Fortschreibung des integrierten Entwicklungskonzeptes für die Samtgemeinde Elm-Asse wird zugestimmt.
Die Ergebnisse aus dem Abstimmungsprozess mit dem Amt für regionale Landesentwicklung (ArL) fließen in die Fortschreibung des IEK ein.

Abstimmungsergebnis: einstimmig beschlossen

Ja 9 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

Zu Punkt 15.: Antrag der Fraktion der GfW – Förderung des Sports

Herr Waßmann erläutert den vorliegenden Antrag. Insbesondere betont er die Wichtigkeit der Förderung des Sports beispielsweise im Hinblick auf die Entwicklung junger Menschen, sowie dem Gemeinschaftsgefühl innerhalb eines Ortes.

Im Samtgemeinderat wurde beschlossen, die Unterhaltung der Grundschule Winnigstedt nicht mehr durch die Stiftung finanzieren zu lassen.
Herr Waßmann erläutert, als mögliche neue Aufgabe der Winnigstedt-Stiftung könnte die Förderung der Sportvereine in der Gemeinde dienen.

Frau Burtzlaff erläutert, Sinn und Zweck des Antrags der GfW sei es, nach Möglichkeiten zu suchen, wie die Gemeinde Winnigstedt die Sportvereine als verlässlicher Partner unterstützen könnte.

Herr Bewig befürwortet die Idee, die Vereine in der Gemeinde Winnigstedt zu unterstützen. Seiner Meinung nach sollte jede Fraktion mindestens ein Mitglied in einen Arbeitskreis entsenden.

Es wird entschieden, dass die Mitglieder des Arbeitskreises Frau Ackermann, Herr Twelckmeyer, Frau Burtzlaff sowie Herr Waßmann sein werden.

Herr Bewig würde gerne wissen, wieso der alte Sportplatz an der Turnhalle nicht auf die reguläre Sportplatzmaße gebracht werden konnte.

Herr Waßmann erinnert daran, dass seine Vorgänger im Amt eine ehemals erteilte Baugenehmigung für einen vollwertigen Sportplatz dort hätten verfallen lassen. Heute lasse sich dies nicht mehr so einfach genehmigen lassen, da die immissionsschutzrechtlichen Anforderungen strenger geworden seien. Zudem erläutert er, dass die Fläche seit längerem als Ausgleichs- und Ersatzfläche für ein Windrad beansprucht worden sei und

Der Rat der Gemeinde Winnigstedt ist sich einig, ein Konzept für die Förderung des Sports bzw. der Tätigkeit der Sportvereine in Winnigstedt entwickeln zu wollen.

Zu Punkt 16.:	Antrag der Fraktion der GfW – Umstellung der Straßenbeleuchtung auf LED

RDS-Nr. Wi11/017

Herr Waßmann erläutert den vorliegenden Antrag. Herr Waßmann verweist an dieser Stelle an einen Austauscht der Leuchtmittel in den Jahren 2012-2014, insbesondere wurden einige der alten Quecksilberdampfleuchten, sowie Natriumdampflampen ausgetauscht.

Moderne Straßenlampen verbrauchen mit 20-30 Watt nur einen Bruchteil der sonst benötigten Energie. Eine Umstellung auf jene würde sich somit als wirtschaftlich erweisen.

Ohne weitere Wortbeiträge ergeht folgender

Beschluss:

Der Bürgermeister Herr Waßmann wird beauftragt, die Wirtschaftlichkeit eines eines Austausches alter noch vorhandener Straßenleuchtmittel gegen LED Leuchtmittel zu untersuchen und das Ergebnis dem Gemeinderat mitzuteilen. Sollte sich der Austausch als kostensparend und somit wirtschaftlich für die Gemeinde erweisen, veranlasst der Bürgermeister die weiteren erforderlichen Schritte für den baldmöglichen Austausch.

Abstimmungsergebnis: einstimmig beschlossen

Ja 9 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

Zu Punkt 17.:	Unterbringung der Verkaufsbuden für die Vereine - Aussprache

Herr Waßmann erläutert, dass die sechs Verkaufsbuden damals auf Antrag des DRK angeschafft wurden, die Anschaffungskosten pro Bude betrugen ca. 850 €.

Zurzeit werden die Verkaufsbuden für Veranstaltung o.ä. nicht benötigt und nun gilt es einen neuen Standort für die Verkaufsbuden zu organisieren.

Herr Mittag erläutert, die Verkaufsbuden könnten an dem aktuellen Standort nicht bleiben. Eine Suche nach einem geeigneten Standort sei bislang jedoch erfolglos verlaufen. Herr Ziegenfuß, sowie auch Herr Fenske sein bereit, eine Unterbringung der Verkaufsbuden anzubieten, allerdings mit der Voraussetzung, dass die Verkaufsbuden auseinander gebaut sind.

Bürgerin Frau Zepezauer würde gerne wissen, ob die Möglichkeit besteht die Verkaufsbuden auseinanderzubauen.

Herr Mittag entgegnet, die Verkaufsbuden würden bei einer Auseinanderbauung Schaden davontragen, dies hänge mit der Art und Weise der Verschraubung zusammen. Jedoch zeigt Herr Mittag eine Möglichkeit auf, wie dies dennoch möglich wäre.

Frau Zepezauer fragt wo die Schlüssel zu den Verkaufsbuden sind.

Herr Waßmann fragt, ob die Schlüssel identisch sind. Es kommt die Antwort, dass jede Verkaufsbude ein anderes Schloss besitzt. Herr Waßmann macht nun den Vorschlag zuerst alle Schlüssel ausfindig zu machen, Des Weiteren sei zu klären ob eine Zerlegung der Verkaufsbuden tatsächlich möglich ist.

Frau Burtzlaff unterbreitet den Vorschlag alle Vorsitzenden der beteiligten Vereine zu beteiligen, um die notwendigen Dinge wie Zerlegung oder Transport zu klären.

Herr Geffe spricht sich dafür aus, einen Verein als konkreten Verantwortlichen zu benennen.

Herr Waßmann erachtet es ebenfalls als sinnvoll, einen konkreten Ansprechpartner für die Organisation der Unterbringung der Verkaufsbuden zu ernennen

Herr Bewig würde gerne wissen, ob die Möglichkeit bestünde, die Verkaufsbuden in den Stallungen vom Gemeindebüro unterzubringen.

Herr Waßmann erläutert, dies sei aus Platzgründen nicht möglich.

Herr Bewig merkt die Wichtigkeit der Nummerierung der Schlüssel an.

Herr Twelckmeyer fragt nach den Auswirkungen, falls den Verkaufsboden nicht zerlegt werden könnten.

Herr Waßmann erläutert, in diesem Falle wäre nach weiteren Alternativmöglichkeiten zu suchen.

Ein Bürger macht den Vorschlag, die Verkaufsbuden in Mattierzoll unterbringen zu lassen. Herr Waßmann entgegnet diese Möglichkeit ebenfalls mit aufzunehmen.

Zu Punkt 18.:	**Behrens´sche Stiftung**

Zu Punkt 18.1.:	**Antrag des TSV Winnigstedt auf Bezuschussung eines Aufsitz-Rasenmähers**

RDS-Nr. Wi11/015

Herr Waßmann übergibt das Wort an Frau Zepezauer.
Frau Zepezauer erläutert, der Rasenmäher lasse sich nur noch durch sehr häufige Reparaturen einsatzfähig machen. Zur Pflege des Spielfeldes sei einwandfrei funktionierender Rasenmäher essentiell.

Die Neuanschaffung eines Aufsitz- Rasemähers würde sich auf Kosten i.H.v. ca. 8.000 € belaufen, eine Finanzierung könnte beispielsweise durch die Behrens´sche Stiftung, die Winnigstedt-Stiftung, den Kreisportbund und den Landkreis Wolfenbüttel erfolgen.

Herr Waßmann erläutert, der Verwaltungsausschuss der Gemeinde Winnigstedt habe die Beschlussempfehlung gefasst, einen Zuschuss i.H.v 1.500 € zu gewähren.

Her Twelckmeyer würde gerne wissen, wo ein neuer Aufsitz-Rasenmäher untergebracht werden könnte.

Frau Zepezauer erläutert, dass die Anschaffung eines Metallcontainers für die Unterbringung des neuen Aufsitz-Rasenmähers geplant ist.

Herr Mittag stellt die Frage, ob die entsprechenden Zuschussanträge bereits gestellt bzw. erste Rückmeldungen eingegangen sind.

Frau Zepezauer entgegnet, dass Anträge, dass der Antrag an die Gemeinde Winnigstedt bereits gestellt wurde, der Antrag an die Winnigstedt-Stiftung sei bereits fertig verfasst, ein Antrag an den Assefonds ist noch zu erstellen.

Herr Waßmann würde gerne wissen, inwieweit der Kreissportbund seine Unterstützung dargelegt hat.

Frau Zepezauer erläutert, dass der Kreissportbund keine Rasenpflegegeräte fördern würde.

Alle Anwesenden sind sich einige, dass dem Verein die Maßgabe mitzuteilen ist, dass erwartet wird, dass der Rasenmäher pfleglichst behandelt und erhalten wird.

Beschluss:

Der TSV Winnigstedt erhält einen Zuschuss i.H.v. 1.500 € durch die Gemeinde Winnigstedt für die Anschaffung eines neuen Rasentraktors für den Sportplatz am Grandberg.

Abstimmungsergebnis: mehrheitlich beschlossen

Ja 9 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

Zu Punkt 19.:	**Anfragen und Mitteilungen**

Zu Punkt 19.1.:	**Anfragen und Mitteilungen der Mitglieder**

Herr Bewig würde gerne wissen, ob ein Osterfeuer in der Gemeinde Winnigstedt durchgeführt wird.

Eine Planung der Durchführung eines Osterfeuers hätte sich aufgrund der Corona-Pandemie als schwierig erwiesen, Herr Waßmann erläutert von der Freilwilligen Feuerwehr Winnigstedt diesbezüglich keine Rückmeldung bekommen zu haben. Als Standort des Feuers käme eine Fläche bei der alten Kläranlage Winnigstedt in Frage. Wichtig für den Standort sei es, einen Abstand von 50 Meter zu brennbaren Gebäuden einzuhalten.

Ein Vertreter der Feuerwehr gibt den Hinweis, dass eine Befestigung der Zufahrtsfläche gegeben sein müsste.

Frau Zepezauer gibt den Hinweis, dass eine Bereitstellung von sanitären Anlagen zu organisieren ist. Herr Bewig unterbreitet den Vorschlag, zwei Dixi-Toilette bereitzustellen.

Herr Mittag befürwortet die Idee der Durchführung eines Osterfeuers und empfindet es als wichtig für die Dorfgemeinschaft, nachdem aufgrund der Corona-Pandemie nahezu alle großen Veranstaltungen abgesagt werden mussten.

Herr Bewig macht das Angebot, die Kosten für die Bereitstellung von zwei Dixi-Toiletten übernehmen zu können.

Herr Waßmann wird die Feuerwehr Winnigstedt bitten den Brandschutz zu übernehmen, außerdem ist sich auf Holzsammeltermine zu einigen.

Herr Mittag erläutert, dass vor ca. 3 Jahren durch die Feuerwehr in Zusammenarbeit mit den Dorfbewohnern ein „Umwelttag" organisiert wurde. Er unterbreitet den Vorschlag solch einen „Müllsammeltag" mit anschließendem Grillen in diesem Jahr durch die Gemeinde zu organisieren.

Frau Burtzlaff verweist auf die positiv verlaufene ähnliche Aktion nahe Mattierzoll.

Frau Ackermann empfindet die Idee der Durchführung eines „Umwelttages" als gut.

Herr Bewig befürwortet die Idee ebenfalls und macht den Vorschlag in diesem Zuge Blumenzwiebeln mit einzupflanzen.

Herr Waßmann bittet die Anwesenden darum, Terminvorschläge zu unterbreiten. Es wird sich auf einen „Müllsammeltag" mit anschließender Bratwurst am 24.04.22 ab 10 Uhr geeinigt und auf rege Beteiligung gehofft.

Frau Zepezauer fragt, ob die Aschebahn wieder so hergerichtet wird, dass ein vernünftiger Sportgebetrieb möglich ist. Herr Waßmann erläutert die Entsprechende Zusage vom Bauamt der Samtgemeinde erhalten zu haben.

Zu Punkt 19.2.: Anfragen und Mitteilungen der Verwaltung

Es bestehen keine Anfragen oder Mitteilung seitens der Verwaltung.

Zu Punkt 20.: Einwohnerfragestunde

Herr Waßmann eröffnet die Einwohnerfragestunde

Fragen ergeben sich nicht, so dass Herr Waßmann die Einwohnerfragestunde wieder schließt.

Zu Punkt 21.: Schließung der öffentlichen Sitzung

Herr Waßmann schließt um 22:18 die öffentliche Sitzung des Rates der Gemeinde Winnigstedt und bedankt sich für die Teilnahme.

Der Protokollführer	Der Bürgermeister
T. Kaufeld	
Kaufeld	Waßmann